



Preis „Wohneigentum -Fit fürs Alter“ Auf Reise durch Niedersachsen

Gemeinsam mit der Veranstaltungsreihe „Wohnen ist mehr als eine Adresse mit Straße und Hausnummer“, die der Fachbereich Senioren und der Seniorenbeirat Hannover in den kommenden Monaten in 13 Stadtbezirken der Landeshauptstadt zeigt, geht auch die Ausstellung „Wohneigentum - Fit fürs Alter“ auf Reise - zunächst in Hannover, später auch in ganz Niedersachsen. Im Januar begleiteten knapp 200 Besucher die Auftaktveranstaltung in Hannover. Sie lauschten dem Impulsvortrag der Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO),

Ursula Lehr.

„Wer versorgt, wer pflegt die älteren Menschen in den schrumpfenden Regionen des Nordostens - vor allem in ländlichen Gegenden, ohne Familie unter erschwerten Lebensbedingungen?“ fragte die ehemalige Familienministerin mit Hinweis auf künftige Herausforderungen. Langlebigkeit, steigende Lebenserwartung, Veränderungen der Familien- und Haushaltsstrukturen, Probleme der Hilfs- und Pflegebedürftigkeit, ein steigendes Anspruchsniveau, seien Probleme, denen sich die Gesellschaft stellen müsse.

Ansätze und Lösungen zum

Thema „Älter werden im Quartier“ stellte Renate Narten vom „Büro für sozialräumliche Forschung und Beratung“ vor. Katrin Hodler vom „Niedersachsenbüro - Neues Wohnen im Alter“ ergänzte mit praktischen Beispielen für Planung, Gestaltung und Finanzierung von Maßnahmen zur Wohnraumanpassung.

Die Veranstaltungsreihe soll verdeutlichen, dass eine selbstständige Lebensführung auch bei Einschränkungen, die ein hohes Lebensalter mit sich bringen kann, möglich ist. Die VWE-Ausstellung zeigt dafür praxisnahe Beispiele und Konzepte.

„Hallo, hier ist ...“

Tibor Herczeg, VWE-Geschäftsführer in Niedersachsen:

Viele Kommunen unterschätzen die Bedeutung der VWE-Gemeinschaften für das gesellschaftliche Leben. Kommunen brauchen Gemeinschaften bzw. Vereine und Vereine brauchen Kommunen. Denn Vereine fördern die Gemeinschaft und Freizeitaktivitäten. Sie nehmen soziale, soziokulturelle und öffentliche Aufgaben wahr. Vereine werden dadurch zu guten Partnern für die Gemeindepolitik.

Teilen Sie diese Meinung? Haben Sie eigene Themen und Meinungen, die Sie gern diskutieren würden? Dann schreiben Sie uns an: meinung@meinVWE.de, Stichwort „Unter uns“ oder per „Kontakt“ unter www.meinVWE.de.



(v.r.) Architektin Katrin Hodler vom „Niedersachsenbüro - Neues Wohnen im Alter“ und BAGSO-Vorsitzende Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr begutachten die Wanderausstellung. Als Jury-Mitglieder trafen sie die Entscheidung und freuen sich mit VWE-Geschäftsführer Tibor Herczeg, dass die guten Ideen auf diese Weise verbreitet werden.

Vor der Auftaktveranstaltung und in den Pausen nutzen viele Besucher die Zeit, um sich ausgiebig den Preisträgern des Niedersachsenpreises „Wohneigentum - Fit für's Alter“ zu widmen. Auf der doppelseitigen Stellwand erläutern Fotos und erläuternde Texte die Konzepte und Ideen.



Leistungen für Mitglieder MIT DEM VWE INS GARTENGLÜCK

Spielen Sie schon lange mit dem Gedanken Ihren Garten zu erneuern? Oder ist ihr neues Haus fertig und Sie benötigen Ideen für Ihren Garten?

Tipp:

Die Gartenplanung des VWE hilft Ihren Gartentraum zu verwirklichen: Unabhängig und kostengünstig.



vorher ...



... nachher



Der Gartenentwurf . . .

. . . ist in der Regel ein farbiger Plan im Format DIN A3 (Abb. li). Er veranschaulicht die finale Gartensituation. Das zentrale Gartenthema, sowie alle gewünschten Gartenelemente, z.B. Wegeflächen, Teich, Pergola oder Bäume werden hier maßstabsgerecht eingezeichnet. Zuvor muss ein Fragebogen ausgefüllt und an den Landesverband geschickt werden. „Hilfreich sind möglichst viele aktuelle Fotos vom Garten und ein Lageplan mit Himmelsrichtung“, erklärt Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer.



Die Pflanzplanung . . .

. . . wird auf Grundlage des Gartenentwurfs erstellt. In dem maßstabsgerechten Plan (Abb.re.) sind neben allen Bäumen und Ziersträuchern auch sämtliche Stauden verzeichnet.

„Der Garten wird nach einem harmonischen Farbthema erblühen. Die Stauden sind in Größe, Erscheinung und Blühzeitpunkt aufeinander abgestimmt“, erklärt Heitzer und verspricht, „die professionelle Planung spart viel Zeit und Geld.“

Dazu gibt es einen **Blütezeitenkalender** (s. Abb unten), der zusätzlich Angaben über die Staudenmengen enthält. Diese Liste dient als Vorlage für professionelle Gärtner oder zum Selbstgärtnern.

Pflanzennamen	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Juni	Juli
Gräser							
Achnatherum brachytrichum (Diamantgras)							
Andropogon gerardii 'Präriesommer' (Bartgras)							
Chasmanthium latifolium (Plattährengras)							

Die Kosten:

Komplettpaket

- Gartenentwurf plus Pflanzplanung
- zusammen für **49,90 €**.

Einzelpläne

- Gartenentwurf: **29,95 €**
- Pflanzplanung: **29,95 €**

Anmeldung:

Email: kontakt@meinVWE.de
Telefon: 0800-8820700

Pflanzaktion in Broitzem „Eine tolle Gemeinschaft“

Auf wärmende Strahlen der Frühjahrs-sonne freuen sich schon Vorsitzender Dirk Riemenschneider und 24 Helfer der Gemeinschaft Broitzem. An elf unterschiedlichen Standorten in Braunschweig hatten sie bereits im vergangenen Oktober zahlreiche Blumenzwiebeln an Fahrbahnrändern, Straßenbahnhaltestellen und Verkehrsinseln vergraben. Spätestens zu Ostern sollen hier üppige Blütenmuster das Auge von Bewohnern und Passanten erfreuen. Ausgerüstet mit Schaufel, Harke, Warnwesten und Handschuhen legten die Helfer damals Zwiebel an Zwiebel - dicht an dicht - direkt unter die Oberfläche. Insgesamt zweieinhalb Tonnen der Edelnarzisse „Gol-

den Harvest“ verschwanden auf diese Weise in der Erde. Unterstützt wurden die Helfer von sechs Mitarbeitern des Fachbereiches „Stadtgrün“ der Löwenstadt. Die Stadt stellte auch die Zwiebeln kostenlos zur Verfügung. Die Idee entstand bei einer Vorstandssitzung. „Wir wollten irgendwas in der Öffentlichkeit machen“, erinnert sich Meike Rupp-Naujok. Als gewählte Stadtvertreterin nahm die stellvertretende Vorsitzende Kontakt zur Verwaltung auf und stieß dort auf große Zustimmung. Am meisten freute sie sich aber über die große Unterstützung. Rupp-Naujok: „Hier zeigte sich wieder - wir sind eine tolle Gemeinschaft in Broitzem!“



Fleissige Hände verlegen bunte Edelnarzissen direkt unter dem Schild des Braunschweiger Stadtteils Broitzem. Die Knollen haben einen Durchmesser von 16 cm. Aus jeder Zwiebel wachsen mindestens drei Blüten. Die Blütenpracht erinnert fortan Jahr für Jahr an die ehrenamtlichen Leistungen der örtlichen Gemeinschaft im Verband Wohneigentum.

Broschüre klärt Fragen

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist auch in Niedersachsen ungebrochen. Bauherrinnen und Bauherren stellen sich oft die Frage, ob beispielsweise ein bestimmtes Vorhaben wie die Errichtung einer Solarenergieanlage, der Bau eines Carports oder die Anbringung einer Wärmedämmung zulässig ist und ob dafür eine Baugenehmigung erforderlich ist. Fragen aus der täglichen Praxis beantwortet das niedersächsische Bauministerium in einer neuen Broschüre. Nach Neufassung der niedersächsischen Bauordnung (NBauO)

erhalten Bauwillige und Objektplaner damit eine aktuelle Vorlage. Sie soll helfen, Bauverfahren zu straffen und zu beschleunigen; kostensparendes Bauen soll so einfacher möglich sein. Die neue Niedersächsische Bauordnung trat am 1. November 2012 in Kraft, nachdem bereits alle anderen Bundesländer ihre Musterbauordnungen vereinheitlicht hatten. Gegenüber der NBauO von 2003 war dafür eine grundlegende Überarbeitung erforderlich (mehr unter „www.ms.niedersachsen.de“, Thema „Bauen und Wohnen“).

Rauchwarnmelder werden Pflicht: Haus- und Wohnungseigentümer in Niedersachsen müssen ihren Wohnraum mit Rauchwarnmeldern ausstatten. Dies fordert die neue Bauordnung (§ 44 Abs. 5 NBauO). Die Regelung soll helfen, die Anzahl von Brandopfern in Niedersachsen zu reduzieren. Eine Übergangsfrist läuft bis Ende 2015.



Sechs ehrenamtliche Wohnberater des Seniorenservicebüros Celle informierten sich kürzlich in einem neu errichteten Gebäude einer Musterhaus-siedlung in Celle zum Thema „altersgerechtes Wohnen“. Beim Rundgang gaben die Wohnberater - darunter die VWE-Mitglieder (v.r.) Hannelore Eckert, Lothar Kennitzer und Hannelore Hermuth (3.bzw.4.v.r.) - ihre Erfahrungen aus der Praxis an den Hersteller weiter.

Kreisgruppe Niedersachsen

Einladung

für Einzelmitglieder zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 15. März 2013, 15.00 Uhr

in der Anwaltskanzlei Weisbach - Sitzungsraum -, Hildesheimer Str. 83, 30169 Hannover, Tel.: 0511/884048, U-Bahn-Linien 1,2,8 Station Geibelstraße.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Verlesen der Niederschrift Mitgliederversammlung 2012
3. Berichte des Vorstandes: a) des Vorsitzenden b) der Kassenführerin
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen: a) Vorstand b) Kassenprüfer
8. Landesverbandstag 2013
9. Anträge an den Landesverbandstag 2013
10. Anträge der Mitglieder bzw. des Vorstandes
11. Anfragen und Anregungen

Anmeldungen und Anträge bis zum 8. März 2013 an: Kreisgruppe Niedersachsen, Lilienstr. 14, 37154 Northeim, oder per Mail an kgr.niedersachsen@gmx.de. **DerVorstand**